

B e k a n n t m a c h u n g.

In der Zeit vom 30. vorigen bis zum 2. dieses Monats ist ein Königl. Preuß. Staats-Schuldschein Litt. A. No. 30848 über 300 Thlr. alhier abhanden gekommen, weshalb wir vor dem Ankaufe desselben warnen und Jedermann, der darüber Auskunft zu ertheilen vermag, zur ungesäumten Anzeige auffordern.

Leipzig, den 2. Januar 1835.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Burdhardt.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 4. Januar: Der Maskenball, große Oper von Auber.

Morgen, den 5. Jan.: Das Pfeffer-Kösel, romantisches Schauspiel von Ch. Birch-Pfeiffer.

Die Reise um die Welt zur See und zu Lande

enthält folgende Stücke: London, Uebersicht vom Thurme übersehen; man sieht die beiden jetzt abgebrannten Parlamentshäuser. Petersburg, vom Thurme der Admiralität übersehen; beide im vollen Kreise. Die Wilhelmshöhe bei Cassel. Die Börse in Paris. Neapel mit dem Vesuv. Das Pantheon in Rom. Der Wasserfall im Traunfluß. Bremen. Die Krönung Karls X. in Rheims. Der Tunnel unter der Themse. Eisenbahn zwischen Liverpool und Manchester.

Da diese Ausstellung bisher viel von Hiesigen besucht und mit großem Interesse und Vergnügen gesehen, setze ich von jetzt an den Eintrittspreis auf 6 Gr., damit es auch für jeden einzelnen Messfremden den Besuch erleichtert.

Reichsstraße Nr. 4, Kochs Hof schräg über.

Cornelius Suhr.

Aufforderung und Empfehlung.

Da der Andrang Arbeit suchender Personen täglich zunimmt und sich bereits klar erwiesen hat, daß diese Art der Wiederaufhilfe Verarmter vor allen andern Unterstützungen den Vorzug hat, so dürfen wir nicht anstehen, unsere Arbeitsanstalt der Aufmerksamkeit unserer verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen aufs Neue zu empfehlen.

Das Lager fertiger Arbeiten ist bei Mad. Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, und besteht in feinen und ordinären Hemden aller Gattung, so wie in wollenen und baumwollenen Strümpfen und Socken.

Ebendasselbst werden auch Bestellungen auf Arbeiten dieser Art angenommen und stets schnell besorgt.

Da bei diesem Unternehmen kein Gewinn durch den Verkauf beabsichtigt wird, so sind auch die Preise billiger, als sie anderswo gestellt werden können. Leipzig, im Januar 1835.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Empfehlung. Mit einem reich ausgestatteten Lager alter Cigarren in jeder Qualität von 3 bis 30 Thlr. pro mille, empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe, unter Zusicherung der billigsten Bedienung, die in diesem Artikel jeder Zeit vorzüglich assortirte Handlung von

G. F. Grimmer, Haynstraße im Stern.

Wilhelm Friedrich Mehlhos empfiehlt seine Porzellan- und Galanteriewaaren zu sehr billigen Preisen: Seine Verkaufsbuden sind auf dem Markte, zweite Budenreihe Nr. 64 und 42.

Empfehlung. Zu den Preisen von 1½ Gr. bis 3 Thlr. empfiehlt W. F. Mehlhos verschiedene Arten Tassen. Sein Stand ist auf dem Markte, zweite Budenreihe.

Wilhelm Friedrich Mehlhos empfiehlt seine und ordinäre beschlagene und unbeschlagene Pfeifenköpfe zu sehr billigen Preisen. Sein Stand ist auf dem Markte, zweite Budenreihe, Nr. 64 und 42.

J. Herscheles empfiehlt sich für diese Neujahrsmesse mit einem schön assortirten Lager Wiener und Nürnberger kurzer Waaren, als: Landschafts-Goldrahmen, Perlmutterstöcken und plattirten Uhren, Harmonika's mit plattirten Klappen, Perlmutter-, Galanterie- und plattirten Waaren nach dem neuesten Geschmack und zu den billigsten Preisen.

Das Verkauflocal befindet sich Reichsstraße Nr. 433, erste Etage.